

Thesen

zur neuen Arbeitsweise der MTS

Das Aktionsprogramm der 33. Tagung des Zentralkomitees stellt die großen politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben für den weiteren Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik im Verlauf des zweiten Fünfjahrplanes. Es steckt der Landwirtschaft das Ziel, die Erträge im Ackerbau und die Produktivität der Viehwirtschaft, besonders im sozialistischen Sektor, zu steigern. Damit sollen unter anderem die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, unsere Bevölkerung in den nächsten Jahren mit Fleisch, tierischem Fett und Milch aus eigenem Aufkommen zu versorgen.

Die Partei stellt die Aufgabe, nachdem wir Westdeutschland in der Mehrzahl der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte in der Pro-Kopf-Produktion weit überholt haben, Westdeutschland nunmehr auch in allen Produkten in der Flächenproduktivität zu überbieten.

Das Zentralkomitee erwartet, daß der Aufgabenstellung der 33. Tagung entsprechend alle MTS ihre Anstrengungen wesentlich erhöhen, um die LPG besser zu fördern und zu unterstützen und um weitere Einzelbauern für den Eintritt in bestehende LPG beziehungsweise für die Neubildung von LPG, vor allem des Typs I, zu gewinnen.

Es hat sich erwiesen, daß die Erreichung der Produktionsziele weitgehend davon abhängt, wie der genossenschaftliche Sektor wächst. Die sozialistische Großproduktion ist die Grundlage für eine beständige weitere Steigerung der Marktproduktion und für die Ausschöpfung der in unserer Landwirtschaft vorhandenen Reserven.

Nach wie vor sind die MTS verpflichtet, ihre Arbeit so zu organisieren, daß sie trotz der verstärkten Hilfe und Unterstützung für die LPG auch den Einzelbauern bei den schweren Feldarbeiten helfen können. Die größeren Aufgaben für die MTS erfordern die Vervollkommnung ihrer Arbeit, noch engere Beziehungen zwischen MTS und LPG und die Klärung einer Reihe wichtiger Fragen der Ökonomik der MTS.